

Bekanntmachungen.

Die schlesischen Beringer werden gebeten, umgehend die Arten- und Gesamtzahl der 1938 beringten Vögel mitzuteilen an: Rektor K. Merkel, Breslau-Kl.-Masselwitz, Schule.

Ornithologischer Kursus auf der Insel Hiddensee.

Im Herbst 1939 findet an der Vogelwarte Hiddensee ein zugbiologischer Lehrgang (auch für Nicht-Studenten) statt mit Exkursionen in die Nestgebiete der nordischen und östlichen Durchzugsvögel an der pommerschen Küste. Vorträge (mit Lichtbildern.) Näheres bei der Vogelwarte Hiddensee, Kloster auf Hiddensee (Pommern) zu erfragen.

Dr. Stadie.

Besichtigungsfahrt zu den Vogelfreistätten der Nordfriesischen Inseln.

Im letzten Drittel des Juni findet eine Besichtigungsfahrt zu den Vogelfreistätten der Nordfriesischen Inseln einschließlich Helgoland und Neuwerk statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Fahrtenfolge ist bei der Reichsstelle für Naturschutz, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 6/7 (Anruf 27 6608) erhältlich.

I. A. Dr. Glasewald.

Schriftenchau.

Steinfatt, Dr. Otto: **Die Vögel der Rominter Heide und ihrer Randgebiete.** Schriften der Phys.-ökonom. Gesellschaft zu Königsberg (Pr.), LXX. Band, 1938, S. 53—96.

Die Rominter Heide ist ein äußerst vielseitig geartetes Waldgebiet, das mehr als 25 000 ha umfaßt und von außerordentlich großer landschaftlicher Schönheit ist. Es birgt eine große Zahl ornithologischer Kostbarkeiten. Insgesamt konnten 206 Vogelarten nachgewiesen werden, von denen 143 Brutvögel sind, 63 Zuggäste und 51 Wintergäste. Gänsesäger, Schwarzstorch, Haselhuhn, Schlangennatter, Schell- und Schreiadler, Zwergfliegenfänger, Kolkrabe, Karmingimpel dürften von den Brutvögeln für uns Schlesier die interessantesten sein. Die sorgfältige Arbeit (mit guter Bildausstattung) gibt einen erschöpfenden Einblick in das allbekannte ostpreußische Gebiet.

E. Schl.

Franke, Hans: **Ziuh — die Beutelmeise.** Verlag Franz Deuticke, Wien und Leipzig, 1938. 94 Seiten mit 132 Bildern und einer Bunttafel. Preis gebd. RM. 3,—.

Das Buch von Franke befaßt sich mit einem Vogel, der ja gerade für uns Schlesier ein besonderes Interesse hat, ist er doch in bestimmten Gebieten Schlesiens noch Brutvogel. Sehr gute Kontaktfotos illustrieren das Gesagte vom Brutleben der Beutelmeise. Der Nestbau wird besonders eingehend geschildert. Falsch ist es, wenn Verfasser dem Beutelmeisenmännchen die ganze Sorge um die Brutpflege zuschreibt, ist es doch gerade der weibliche Vogel, der hierfür in erster Linie einzustehen hat. Wenn die Schilderungsweise zudem noch etwas weniger vermenschlicht würde, dürfte das Buch vielen Lesern bestimmt willkommener sein. An sich ist das Buch aber lesenswert.

M. Schl.